



Der Alptraum

Ort der Handlung

Wohnzimmer mit Tisch (2 Stühle) und einem Schrank

Zeit

Gegenwart

Spieldauer

Ca. 5 + min

Handlung

Der Mann schläft mit dem Kopf auf dem Tisch. Da kommt plötzlich seine harte, bestimmende Frau herein und hat Hunger. Zuerst ist der Mann noch verdattert, fügt sich aber bald dem Schicksal ein Hausmann geworden zu sein. Nach dem Zusammenbruch 20 Frauen bedienen zu müssen wacht er plötzlich wieder auf und merkt, dass alles wohl ein Alptraum war. Oder doch nicht?! Viel Spaß.

Bühnenbild

Nett eingerichtetes Wohnzimmer mit Schrank usw. links ein Tisch mit 2 Stühlen. Einrichtung sonst nach belieben. Mitte hinten eine Tür zum Flur, rechts eine Tür zum Küche und links eine Tür zum Kinderzimmer. Mann sitzt an einem Tisch. Der Kopf liegt auf den Tisch. Er schläft bis plötzlich seine Frau durch die Tür kommt.

Der Alptraum

SK55

www.-mein-theaterverlag.de

Wolfgang Böck

Frau: (freundlich)

Hallo Schatz. Bin da! Was gibt es zu essen? (schaut verdattert Mann an) Ja, glaube ich es denn!(sauer) Hast du geschlafen? Ich komme von der Arbeit und du schläfst?

Mann:(schaut verwirrt um sich)

Was ist los?

Frau:

Ich glaube ich spinne. Du hast geschlafen, mein Guter!

Mann:

Wo bin ich?

Frau:

Im Wohnzimmer! Statt in der Küche wo du eigentlich hingehörst, weil du das Essen kochen solltest! Ich habe Hunger!

Mann:

Wer bin ich?

Frau:

Gleich ein armes Schwein wenn du nicht sofort deinen Hintern in die Küche bewegst und mir das Essen bringst! Da geht man den ganzen Tag in die Arbeit und freut man sich auf einen schönen Feierabend und dann so was! Pennt der am helllichten Tag! Das gibt es doch nicht!

Wo ist denn deine Kochschürze?

Mann:

Kochschürze?

Frau:

Ach da! (nimmt die Kochschürze von einem Stuhl) Da zieh die bitte wieder an weil sonst versaust du wieder deine Klamotten und ich muss dir ständig von meinem hart verdienten Geld Neue kaufen! (bindet den Mann die Kochschürze um) Ich sehe schon du bist noch ein bisschen Schlafdamisch!

Mann: (total verdattert)

Ha..... ich verstehe nicht.....

Frau: (setzt sich in den Sessel, spricht langsam wie zu einem Kind)

Also zuerst bringst du mir meine Hausschuhe und meine Zeitung! Dann einen Feierabend HUGO, ich habe durst. Kannst auch gleich die ganze Flasche bringen. Ja schau jetzt nicht so dumm! Auf geht es zack, zack!

Mann: Ok! Wenn du meinst! Mache ich es!(geht ganz verdattert ab)

Frau:

Der Alptraum

SK55

www.-mein-theaterverlag.de

Wolfgang Böck

Typisch Männer. Da sind sie den ganzen Tag zu Hause und dann ist nichts fertig wenn man von der Arbeit kommt. Was treibt der bloß den ganzen Tag?
Wahrscheinlich Kaffee trinken mit seinen Freunden. Diese Tratschmänner werden immer schlimmer.

Mann:

Da Schatzi, deine Hausschuhe, ... dein Hugo und deine Zeitung. Darf es noch etwas sein?

Frau:

Ja, was zu Essen wäre jetzt nicht schlecht! Ich habe nicht soviel Zeit ich muss heute noch zum Frauenstammtisch.

Mann:

Was! Du gehst heute noch weg und lässt mich alleine!

Frau:

Ja, heute ist Donnerstag falls du das vergessen hast. Aber du hast ja noch genügend Arbeit da wird dir schon nicht langweilig. Meine Schuhe gehören mal wieder geputzt, meine Arbeitsblusen gebügelt und meine Anzüge frisch aufgedampft.

Mann:

Aber ich wollte auch mal wieder weggehen. Darf ich mitkommen?

Frau:

Schatzi! Das ist ein Frauenstammtisch da sind Männer verboten! Außerdem kannst du da gar nicht mitreden!

Mann:

Was habt ihr den da für Themen? Das ein Mann nicht mitreden kann.

Frau:

Du bist ja ganz schön neugierig. Na gut, wenn du es unbedingt wissen willst. Es geht meistens um Klamotten, Handtaschen und Schuhe! Um Schminktipp und die beste Antifaltencreme.....

Mann (erleichtert)

Gott sei Dank! Ich habe schon gemeint....

Frau:

Und über knackige junge Männer in der Sauna!

Mann:

Was! Das ist doch nicht dein ernst!

Frau:

Ja, wenn ich in die Sauna gehe, dann will ich auch was sehen.
Übrigens diesen Samstag ist wieder Saunaabend, da bin ich auch nicht zu Hause!

Mann:

Was! Das gibt es doch nicht. Du bist schon wieder weg. Wann darf ich mal wieder weggehen?

Frau:

Du warst erst vor 4 Wochen in deinem Ferkelclub! Das muss reichen. Euch Männer fällt sowieso nichts Gescheites ein.

Mann:

Ich habe schon solange kein Fußball mehr gesehen. Bitte!

Frau:

Fußball!!! Da laufen 20 Irre Männer in kurzen Shorts bekleidete einem blöden Ball hinterher.

Und du regst dich dann noch so auf, dass du gleich den Schiedsrichter beleidigst und dich mit

Anderen prügelst. Nein, nein ! Du verträgst diesen Sport nicht. Fenster putzen ist nicht so aufregend. Das kannst du gleich am Samstag machen.

Das ist ein Auszug aus dem Sketch:

Der Alptraum

Spieldauer ca. 5 Minuten

Wenn Ihnen der Sketch gefällt, dann bestellen Sie doch den kompletten Sketch unter: Email: info@mein-theaterverlag.de

**Sketche und Kurzgeschichten versenden wir nur gegen Vorkasse.
Die Bankdaten erhalten Sie nach der Bestellung.**

Bestellung: "info@mein-Theaterverlag.de" Die Sketche, so wie auch die Sketchpakete erhalten Sie nur als PDF oder Word Datei per E-Mail zum Selbstaussdruck. Bei einer Bestellung ist der Kauf bindend. Keine Rückgabe - keine Gelderstattung. Der Käufer erkennt diese Bedingung beim Kauf an.

Für die erworbenen Sketche fallen zusätzlich keine Lizenz- und Aufführungsgebühren an.